

Liebe Schwestern und Brüder in Bühl,
„wer ist mein Nächster?“ diese Frage stellt im Lukasevangelium ein Schriftgelehrter Jesus, um den Auftrag „du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst“ besser verstehen zu können. Jesus beantwortet die Frage mit dem Gleichnis vom Barmherzigen Samariter. Er erzählt dabei die Geschichte von einem Fremden aus Samaria, der auf der Straße zwischen Jericho und Jerusalem einen Mann am Wegrand liegen sieht, der von Räubern überfallen und ausgeraubt worden ist. Im Gegensatz zu einem Priester und einem Richter, die vorbeieilen, weil sie wohl „Wichtigeres“ zu tun haben, hält er an und kümmert sich um den Verletzten. Er fragt ihn dabei nicht, wo er herkommt, welchen Rang er hat oder an welchen Gott er glaubt. Er sieht Not und hilft.

Jesus will den Menschen damals und uns heute damit sagen, dass unsere Nächsten immer die Menschen sind, die uns gerade begegnen, ganz besonders aber die, die unsere Hilfe brauchen.

Andererseits sind natürlich auch die Menschen unsere Nächsten, die auf uns aufmerksam werden und uns unterstützen, wenn wir dies nötig haben.

Nächstenliebe ist niemals eine Einbahnstraße!

Wir, die katholischen Pfarrgemeinden in Bühl, haben uns diese Frage Jesu: „Wer ist mein Nächster?“ zu unserem Jahresmotto für das Jahr 2018 gemacht.

Anlass dafür sind Vorkommnisse in unserer Umgebung, die uns in der letzten Zeit erschüttert haben. Da wird ein Lebensmüder zum Sprung in den Tod ermuntert, damit man spektakuläre Fotos machen kann, da werden Hilfskräfte, die zu einem Unfall eilen, behindert und beleidigt, weil sie den laufenden Verkehr stören. Das alles geschah nicht irgendwo weit weg, sondern in unserer nächsten Umgebung und viele von uns können ähnliche Beispiele erzählen, die sie selbst miterlebt haben.

Wir dürfen aber nicht bei unserer Betroffenheit stehenbleiben!

Wir dürfen uns nicht einfach damit abfinden, dass es so viel Lieblosigkeit gibt in unserer Welt, in unseren Familien, am Arbeitsplatz, in der Schule, im Verein und eben genau in unserer Nachbarschaft!

Deshalb wollen wir mit diesem Jahresmotto ganz bewusst eine Liebesoffensive starten in unseren Pfarrgemeinden, am besten in der ganzen Stadt. Schauen wir nicht nur hinaus in die weite Welt und beklagen uns über Armut, Ungerechtigkeit oder Diskriminierung.

Schauen wir auf die Menschen in unserer Stadt, in unserer Umgebung, in unserer Nachbarschaft. Achten wir dabei nicht auf Herkunft, Stellung, Weltanschauung oder Religion.

Achten wir darauf, was unsere Mitmenschen vielleicht gerade nötig haben, aber auch, wo sie uns guttun und was wir ihnen verdanken.

An Weihnachten feiern wir, dass Gott Mensch geworden ist, um unser Nachbar, unser Nächster zu werden. Versuchen wir doch selbst immer wieder füreinander zum Nächsten zu werden.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen ein frohes gnadenvolles Weihnachtsfest, an dem es ihnen gelingt, den Sinn dieses Festes zu erfassen und sich zu freuen, dass Gott immer wieder Mensch wird, um unser Nächster zu sein und uns seine Liebe zu zeigen.

Dazu möge Gott Sie alle auch im kommenden Jahr 2018 segnen

Pfarrer
Wolf-Dieter Geißler

Pastoralreferent
Nikolaus Wissner

Pastoralreferent
Heribert Scherer

Jahresmotto 2018



Wer ist mein Nächster?

Gottesdienstzeiten in St. Peter und Paul

Sonntag, 17. Dezember 2017

08.30 Uhr **Frühmesse**

10.00 Uhr **Hauptgottesdienst mit den
Petersburger Sängerknaben**



Samstag, 23. Dezember 2017

18.30 Uhr **Vorabendmesse**

4. Advent und Heiliger Abend

Sonntag, 24. Dezember 2017

08.30 Uhr **Frühmesse**

10.00 Uhr **Hauptgottesdienst**

16.00 Uhr **Krippenfeier für die Kinder**

18.00 Uhr **Christmette mit unserer Pfarrei-
band „kreuzundkwer“**

22.00 Uhr **Christmette mit Orgelbegleitung**



**Adveniat-Kollekte in den
Weihnachtsgottesdiensten**



Weihnachten- Hochfest der Geburt des Herrn

Montag, 25. Dezember 2017

08.30 Uhr **Hirtenmesse**

10.00 Uhr **Festgottesdienst
mitgestaltet vom Kirchenchor**

17.30 Uhr **Vesper im Kloster Maria Hilf
mit eucharistischem Segen**



Hl. Stephanus -Fest

Dienstag, 26. Dezember 2017

08.30 Uhr **Frühmesse**

10.00 Uhr **Familiengottesdienst mit der
Band „Frühmesser“ und dem
Ministrantenchor**

17.30 Uhr **Vesper im Kloster Maria Hilf
mit eucharistischem Segen**

Gottesdienstzeiten in St. Peter und Paul

Samstag – 31. Dezember 2017

Fest d. Hl.Familie – Silvester I.

08.30 Uhr **Frühmesse**

10.00 Uhr **Hauptgottesdienst zum Jahres-
schluss mit eucharistischem Segen
- mitgestaltet von der Stadtkapelle Bühl**



Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

Montag, 1. Januar 2018

09.00 Uhr **Hl. Messe im Kloster „Maria Hilf“**

17.00 Uhr **Konzert**

*Festliche Trompeten- und Orgelklänge in der
Kirche „St. Maria“, Kappelwindeck*

19.00 Uhr **Abendmesse in der Stadtpfarrkirche**

Fest der Erscheinung des Herrn- (Dreikönige)

Samstag, 6. Januar 2018

10.00 Uhr **Festgottesdienst mit unseren
Sternsängern**

20-C+M+B-18



Sonntag, 7. Januar 2018

08.30 Uhr **Frühmesse**

10.00 Uhr **Hauptgottesdienst für die
Pfarrgemeinde**

2017

**Ein Adventsgruß
Ihrer Pfarrgemeinde
St. Peter und Paul**

